



Liebe Schulgemeinschaft,

mittlerweile befinden wir uns in der 8 Woche des eingeschränkten Schulbetriebs wegen Corona, und es zeichnet sich ab, dass weitere Änderungen nach den Pfingstferien anstehen.

Ich hoffe Sie kommen auch weiterhin mit der Situation zurecht, auch wenn den Kindern zunehmend schwerer zu vermitteln ist, dass kein regulärer Schulbetrieb möglich ist; bei gleichzeitiger Öffnung von Läden und anderen Einrichtungen. Auch die Kitas und Grundschulen öffnen nun wieder eingeschränkt, was hoffentlich in einigen Familien mit Geschwisterkindern zu einer verbesserten Tagesstruktur beiträgt.

Wir wissen um die steigende Herausforderung, die Kinder weiterhin zu motivieren. Insbesondere aus diesem Grund sind wir uns im Schulleitungsteam auch einig, dass Lernangebote nach den Pfingstferien für alle Kinder, sei es auch nur in Kleingruppen, sinnvoll ist, um wieder mehr miteinander in direkten Kontakt und Dialog zu kommen und einen geregelteren Wochenablauf für die Kinder zu ermöglichen. Durch die Umstellung auf mehr Präsenzangebote, wird gleichzeitig aber das Fernlernangebot für die Kinder daheim anders gestaltet werden müssen. Eine so enge Betreuung beim Fernlernen, wie bisher, wird dann vermutlich nicht mehr möglich sein.

Bitte haben Sie auch Verständnis, dass die Lehrer/innen zu den Zeiten von Präsenzunterricht bereits jetzt nicht gleichzeitig für Fernlernangebote zur Verfügung stehen können.

---

## Planungsstand zum Unterricht nach Pfingsten

Bei den Planungen zum Präsenzangebot nach Pfingsten, liegen nun mehrere von uns erarbeitete Konzeptideen vor. Am kommenden Montag werden wir diese im Schulleitungsteam diskutieren und Sie dann noch konkreter informieren.

Es zeichnet sich in jedem Fall ab, dass wir nur halbtags ein Präsenzangebot gewährleisten können. Die Betreuung der Kinder in der Mittagsfreizeit im Schulhaus und zum Mittagessen ist unter den geltenden Hygienebestimmungen nicht durchführbar.

Vermutlich werden die Klassen 5-10 nur bis 12:30 Uhr oder maximal bis 13:15 Uhr an der Schule sein. Wir ermöglichen damit den Lehrer/innen neben dem Präsenzunterricht morgens, die Fernlernangebote zumindest nachmittags noch weiter zu betreuen.

Grundsätzlich scheint unsere Raumkapazität in der Regel zuzulassen, dass wir die Klassen „nur“ halbieren müssen, und nicht mit einer Drittelung planen müssen. Ob sich das komplett für alle Stufen so durchhalten lässt, bleibt noch im Detail zu planen.

Unsere Hoffnung bleibt, den Kindern insgesamt wenigstens zwei Wochen Präsenzangebote zu ermöglichen. Derzeit stellt sich uns die Frage, ob wir konstante Tage für gesamte Klassen in verschiedenen Räumen planen sollen (bspw. am Montag immer die 5a, 6a, 7a, 8a, am Dienstag die 5b, 6b, 7b, 8b usw. jeweils in zwei Klassenzimmern) oder ein Wochenrhythmus mehr Möglichkeiten eröffnet (bspw. alle a Klassen in A Woche, alle b Klassen in B Woche).

Bei allen Überlegungen werden vermutlich die Hauptfächer weiterhin im Fokus stehen, wobei gleichzeitig auch wünschenswert ist, die Nebenfächer wieder im Schulhaus anbieten zu können. Bewusst spreche ich nicht durchgehend von Unterricht, da es uns nicht ausschließlich um Fachinhalte und deren Vermittlung gehen kann, sondern ganz besonders auch um den anfangs angedeuteten Ansatz, die Kinder und Familien im Sinne des Marchtaler Plans auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten bestmöglich zu begleiten und Begegnungen wieder zu fokussieren. Die Prüfungsjahrgänge J1 und J2 werden unabhängig von den anderen Klassen geplant werden müssen.



Sie haben das große Glück, dass wir weiterhin ein unglaublich motiviertes, fittes und kreatives Kollegium besitzen, weshalb wir mit fast allen Lehrer/innen und Lernbegleiter/innen an der Schule planen können. Für diese Bereitschaft und das Engagement in sich ständig verändernden Situationen möchte ich mich auch hier nochmals sehr herzlich bedanken!

Wie Sie an den Ausführungen erkennen werden, handelt es sich um eine sehr komplexe Planung, die mit Bedacht zu Ende gebracht werden muss, um für die Kinder wie Lehrer/innen eine gute Kombination aus Fernlernen und Präsenzangeboten zu konzipieren. Ich bitte daher noch um etwas Geduld, bis wir zu endgültigen Lösungen kommen.

---

## Präsenzlernen für nicht erreichbare Kinder

Wir haben die Lehrerinnen aktuell angeschrieben, uns von Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit von Kindern bei den Fernlernangeboten zu melden. In den Schreiben von Frau Eisenmann wird immer wieder darauf hingewiesen, diese Kinder früher an die Schulen zurückzuholen. Wir sehen diese Problematik ebenfalls und möchten Kindern und Familien, die wenig Möglichkeit haben, die Fernlernangebote wahrzunehmen, auch an unserer Schule ermöglichen die Kinder kontinuierlich in ein Präsenzangebot zu schicken. Sofern Sie also große Schwierigkeiten haben, die Rahmenbedingungen für die Fernlernangebote an unserer Schule zu schaffen, melden Sie sich bitte bei Frau Albrecht, die die Rückmeldungen dazu sammelt und auswertet ([albrecht@sjga.de](mailto:albrecht@sjga.de)). Gerne überlegen wir uns gemeinsam, was Ihnen und Ihrem Kind helfen kann.

---

## Videokonferenz Software, Aufzeichnungen

Derzeit planen wir, die Nutzung von Videokonferenz Software an unserer Schule zu vereinheitlichen. Nach einem erneuten Update auf ZOOM 5.0 prüfen wir auch dieses Programm wieder. Ziel soll es sein, maximal zwei Programme zu nutzen.

Voraussichtlich werden wir von jeder Familie eine Einwilligungserklärung zu Videokonferenzen benötigen, um den entsprechenden Bestimmungen zu genügen. Derzeit bleibt Skype das hauptsächlich von der Schule genutzte Programm und ZOOM ist weiterhin untersagt.

Manche Plattformen von Videokonferenzen ermöglichen auch das Aufzeichnen der Konferenz. Dies kann eine sinnvolle Option sein, um z. B. Teilnehmer, die bei der Live-Konferenz verhindert sind, nachträglich mit Informationen zu versorgen.

Generell sollten Sie aber bei der Aufzeichnung von Konferenzen folgende Richtlinien beachten:

- Es muss eine vorherige Einwilligung aller Teilnehmer zum Aufzeichnen der Konferenz vorliegen.
- Es muss im Vorfeld geklärt sein, wer die Aufzeichnung nutzen darf und wann sie gelöscht wird.
- Ein Missbrauch der Vereinbarungen (z. B. Weitergeben an Dritte) ist strafbar und kann strafrechtlich verfolgt werden.

---

## Erweiterte Notbetreuung in den Ferien

Frau Stelzer

In der 1. Pfingstferien-Woche (1.6-5.6.2020) wird es, in Kooperation mit der Gemeinde Abtsgmünd, eine gemeinsame Notbetreuung in den Räumen der Friedrich-von-Keller-Schule geben.



Diese ist für Kinder der Klassen 5 bis 7 vorgesehen, deren Eltern am Arbeitsplatz unabhkömmlich sind. Diese Betreuungszeit richtet sich nach dem Bedarf der sich aus ihren Arbeitszeiten ergibt, jedoch höchstens zu unseren regulären Schulöffnungszeiten. Sollten Sie an den beweglichen Ferientagen (22.5.+29.5.2020) zusätzlich eine Notbetreuung brauchen, dann wenden Sie sich bitte in allen genannten Fällen, bis spätestens Dienstag an Frau Gabi Stelzer unter [stelzer@sjga.de](mailto:stelzer@sjga.de). Hier bekommen Sie auch alle notwendigen Formulare die für die Anmeldung benötigt werden.

---

## Neues Ganztageskonzept

In der letzten Schulkonferenz am Donnerstag, wurde das neue Ganztageskonzept in Anlehnung an das Video auf unserer Schulhomepage einstimmig verabschiedet. Auch wurde beschlossen, das Konzept im neuen Schuljahr 2020/21 einzuführen.

Detailplanungen werden nun folgen und wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden. Bitte schauen dazu immer wieder auch auf unsere Schulhomepage und die dort befindlichen FAQs (<https://www.st-jakobus-gymnasium.de/unsere-schule/neukonzeption-ganztag>).

Damit Sie weiterhin die Möglichkeit haben, sich an der Ausgestaltung des neuen Konzeptes zu beteiligen und Ihre Fragen persönlich beantwortet zu bekommen, bieten wir eine Videokonferenz **mit Skype am Montag den 25. Mai um 17 Uhr** an. Da Skype auf 50 Personen pro Konferenz beschränkt ist, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 20. Mai im Sekretariat. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Sollten mehr als 50 Personen an der Fragerunde teilnehmen wollen, werden wir am Donnerstag den 28. Mai um 17 Uhr eine weitere Konferenz anbieten. Im Sekretariat werden Sie erfahren, ob die Anzahl der Teilnehmer bereits überschritten ist und wir Sie zu diesem zweiten Termin einladen.

In den nächsten Tagen werden wir zusammen mit unserer SMV eine Umfrage an die Schüler/innen zum neuen Mittwochnachmittag starten und die Eltern werden noch vor Pfingsten einen Anmeldebogen für den optionalen Mittwochnachmittag und eine mögliche Aufsicht am Freitagnachmittag im Übergangsjahr erhalten.

---

Anbei habe ich Ihnen ebenfalls die aktuellen Verordnungen und Schreiben des Kultusministeriums angehängt.

Bitte schauen Sie bei Fragen immer auch in die letzten Newsletter. Sofern sich in einem neuen keine Änderungen ergeben, bleiben immer die letzten Informationen die aktuellsten.

Ich wünsche Ihnen abschließend weiterhin viel Geduld, Kraft und vor allem Gesundheit!

Gerne können Sie sich bei Schwierigkeiten auch bei der Schulleitung melden. Ich bin sowohl per Mail als auch in der Schul.cloud erreichbar.

Mit herzlichen Grüßen

Oliver Stamm im Namen des gesamten Schulleitungsteams